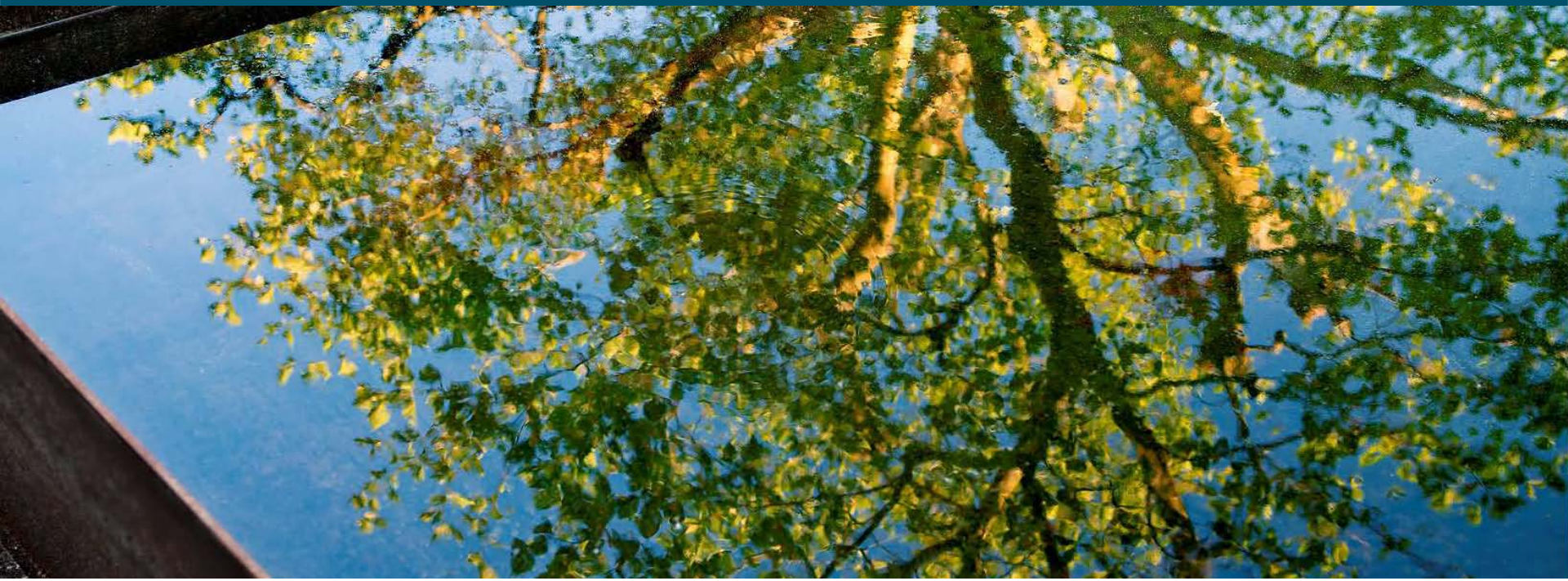
Zukunft der Psychodiagnostik
Psychodiagnostik der Zukunft

Hans Menning
Klinik Im Hasel



«Nichts ist so beständig wie der Wandel» (Heraklit) …im DSM-V und ICD-11

Vor 100 Jahren wurde mit August Forel «Sucht» als Krankheitsbild ein Thema, heute spricht man von Abhängigkeit, demnächst von «Gebrauchsstörung», was wird in 100 Jahren sein?

Ein diagnostisches Konzept ist dann klinisch brauchbar, wenn es eine Hilfe für Prozesse in der Entscheidungsfindung und Indikationsstellung für diverse Behandlungen beinhaltet (Spitzer, 2001).

Der 1. Schritt zu einer guten Therapie ist eine gute Diagnose

- Wahrnehmungsverzerrungen
- …und deren Korrekturen:
- Kategoriale, Dimensionale und Prozessuale Diagnostik
- Prozessmonitoring

Wahrnehmungsfehler

1. Soziale Rolle determiniert Selektion, Akzentuierung, Fixierung der Wahrnehmung: Wir sehen, was wir sehen wollen
2. Wahrnehmungsabwehr und unterschwellige Wahrnehmung
3. Halo-Effekt: «Schwarz-Weiss-Zeichnung»
4. Fehler der zentralen Tendenz: «Grau-in-Grau-Zeichnung»
5. Projektion: Das Ich bedrohende Eigenschaften werden dem Patienten zugeschrieben.
6. Rosenthal-Effekt oder Pygmalion-Effekt
7. Wir sehen mit dem Gehirn, das Gehirn stellt Hypothesen auf, die es instantan beantwortet. Was wir sehen ist Interpretation!

Wahrnehmungsfehler

8. Generositätsfehler: wir sehen grosszügig über Diagnosen hinweg
9. Logischer Fehler: wir nehmen nur Merkmale und Symptome des Patienten wahr, die wir logisch einordnen können
10. Einstellungsfehler: Kontrastfehler: a.) Annahme von grösseren Unterschieden zwischen sich und Patient. b.) Identifikatorische Annahme von Ähnlichkeiten zwischen sich und Patient.

Das Ungeheuer von Loch Ness



- Regelmässige Beobachtung über die Zeit müsste Veränderungen der Flora und Fauna im See, der «Kontextvariablen» ergeben.
- Untersuchungen mit Attrappen zeigten, dass die meisten Beobachter fest überzeugt waren, sie hätten «das Ungeheuer von Loch Ness» gesehen.

Dracula – eine Erfindung aus Irland

Historisch:

- Vlad III. Draculea, ein walachischer Fürst des 15. Jh., sein Vater war Mitglied des Drachenordens Sigismunds von Luxemburg zur Verteidigung des Christentums
- Vlad Dragul: Fürst der Firnsternis?!

Fiktion: Bram Stoker

Heute: Viele Menschen glauben, es hätte einen historischen «Fürst Dracula» gegeben



Korrektur der Wahrnehmungsfehler

- Durch objektive, reliable und valide Diagnostik
- Durch praxisorientierte diagnostische Schulung
- Selbsterfahrung
- Erkennen der bio-psycho-sozialen Determiniertheit der Wahrnehmung
- Sensibilisierung für Wahrnehmungsfehler, Dynamik der Übertragung und Gegenübertragung

Arten von Diagnostik

	Kategorial	Dimensional	Prozessual
Fokus	Vorher-Nachher Ausschnitt	Zwischenschritte	Gesamter Prozess
Auflösung	Trennscharf	Präzise	Holistisch, unscharf
Kausalität	Deterministisch Ursache-Wirkung	eindimensional	Multidimensional, Multikausal
Funktion	Zustands-erfassung	Veränderungs-messung	Entwicklung, Krit. Instabilitäten
Variabilität	Einzelne Variablen	Einzelne Dimensionen	Multivariat, multidimensional
Zuverlässigkeit	RCTs	Strukturgleichungs-modelle	Nichtlineare Dynamik
Prognose	gering	mittel	Trendaussagen

Kategorial

Kriterium erfüllt vs. nicht erfüllt: am häufigsten angewendet.

Beispiele:
IES-R
PDS
HADS
AUDIT
FTNA
SKID I&II
WURS-k
…

Dimensional

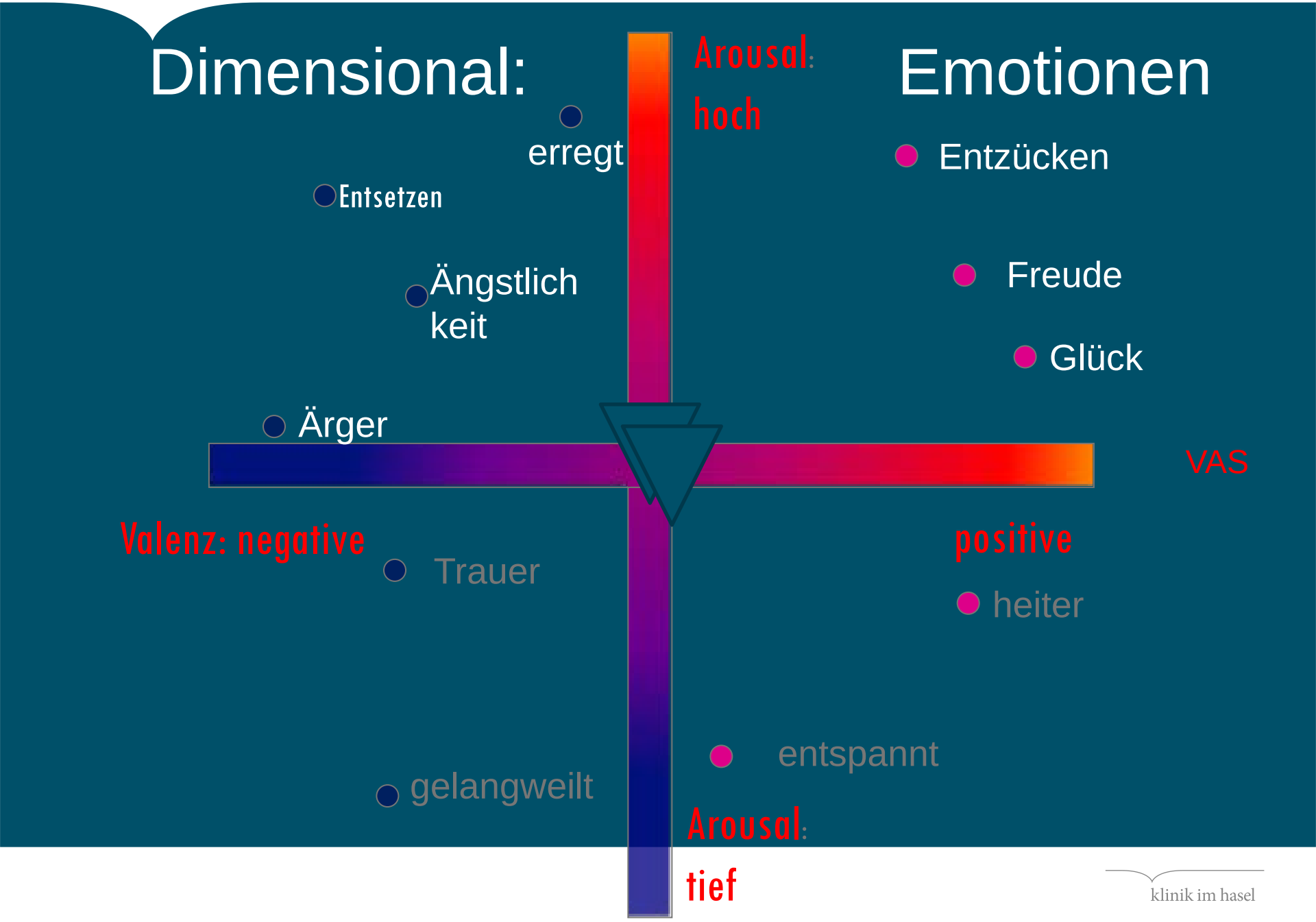
ein Kontinuum zwischen «gesund» und «krank»:



Gesunde Persönlichkeitsanteile

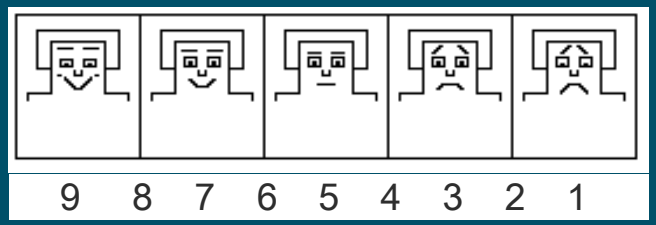
Kranke Persönlichkeitsanteile

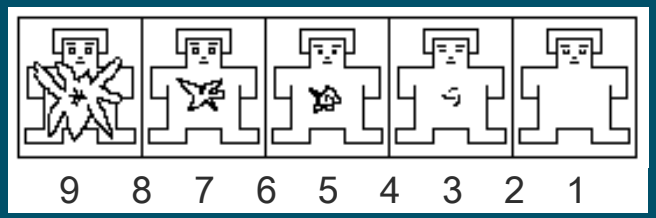
Die PS ist eine verstärkte Ausprägung von «gesunden» Anteilen (Paris, 1998)
Ermöglicht eine psychostrukturelle Diagnostik


Dimensional:
Emotionen
Arousal:
hoch
erregt
Entsetzen
Ängstlich
keit
Ärger
Valenz: negative
Trauer
gelangweilt
Arousal:
tief
entspannt
positive
heiter
Freude
Glück
Entzücken
VAS

Weitere Dimensionen

- Subjektiv: Empfindungen, Gefühle
- Behavioral: Verhaltensweisen, Sprache, Gestik, Weglaufen, Annäherung
- Expressiv: Mimik: FACS (Ekman)
- Physiologisch: Herzrate, Muskeltonus, Atmung, Hauttemperatur und –leitfähigkeit, Gehirnaktivität
- Kognitiv: Gedanken, Bewertungen, Erwartungen
- Soziale: Interaktionsverhalten

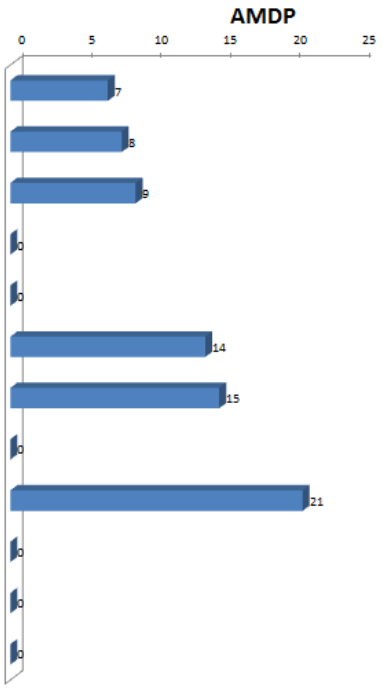


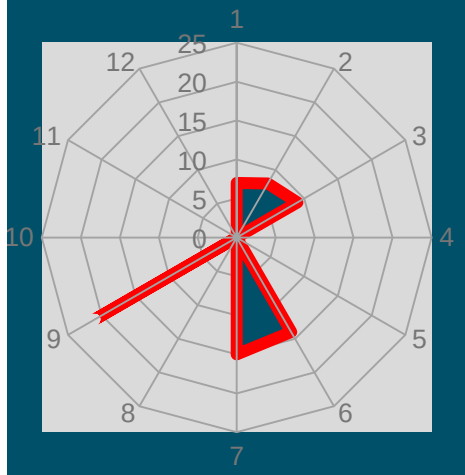


Multiaxial: MED – Mobile Eingangsdiagnostik

Psychopathologie AMDP

	Score
1.) Bewusstseinsstörungen	7
2.) Orientierungsstörungen	8
3.) Aufmerksamkeit & Gedächtnis	9
4.) Formales Denken	0
5.) Befürchtungen und Zwänge	0
6.) Inhaltl. Denken/Wahn	14
7.) Sinnestäuschungen	15
8.) Ichstörungen	0
9.) Störungen der Affektivität	21
10.) Antrieb und Psychomotorik	0
11.) Circadiane Besonderheiten	0
12.) Andere Störungen	0
Gesamtscore	74



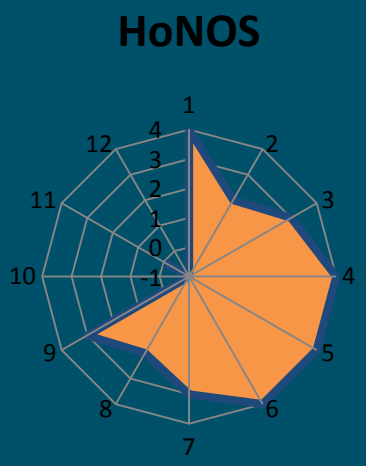


MED – Mobile Eingangsdiagnostik

HoNOS

1) Überaktives, aggressives, Unruhe-stiftendes oder agitiertes Verhalten	4
2) Absichtliche Selbstverletzung	2
3) Problematischer Alkohol- oder Drogenkonsum	3
4) Kognitive Probleme	4
5) Probleme in Zusammenhang mit körperlicher Erkrankung oder Behinderung	4
6) Probleme in Zusammenhang mit Halluzinationen und Wahnvorstellungen	4
7) Gedrückte Stimmung	3
8) Andere psychische und verhaltensbezogene Probleme *	2
9) Probleme mit Beziehungen	3
10) Probleme mit alltäglichen Aktivitäten	-1
11) Probleme durch die Wohnbedingungen	0
12) Probleme durch die Bedingungen im Beruf und im Alltag	-1

* H Schlaf



MED – Mobile Eingangsdiagnostik

Multiaxial:

Achse I (DIA-X SSQ)

Nikotinabhängigkeit	JA
Psychosomatische Störung	JA
Angststörung	NEIN
Panikstörung	JA
Generalisierte Angststörung	JA
Soziale Phobie	JA
Agoraphobie	NEIN
PTBS	JA
Phobische Störungen	JA
Depression	JA
Antriebslosigkeit	JA
Bipolare Störung	NEIN
Essstörung	NEIN
Alkoholabhängigkeit	JA
Polytoxikomanie	JA
Substanzabhängigkeit	JA

Achse II (SKID II)

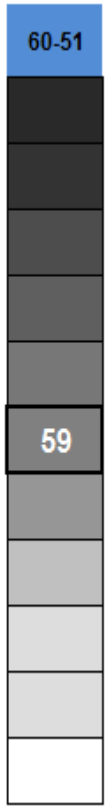
Verdacht auf eine :	FB-Score	Kriterien erfüllt:
Selbstunsichere	3	NEIN
Dependente	8	JA
Zwanghafte	9	JA
Negativistische	8	JA
Depressive	8	JA
Paranoide	9	JA
Schizotypische	6	JA
Schizoide	3	NEIN
Histrionische	4	NEIN
Narzisstische	8	JA
Borderline	7	JA
Dissoziale	8	JA

Achse IV

Pat. hat folgende Probleme im Umfeld:

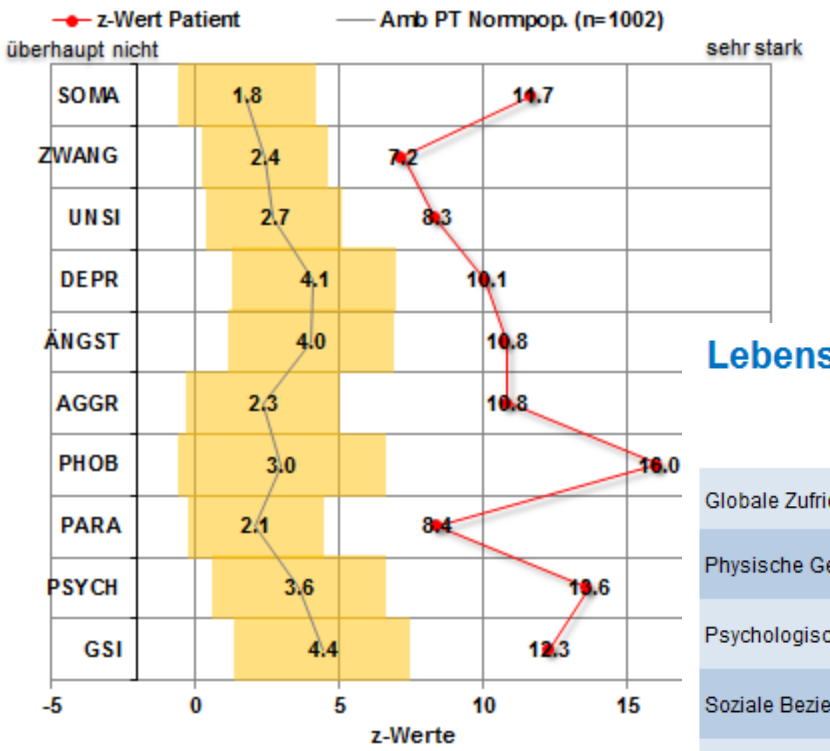
Probleme mit der Hauptbezugsgruppe	NEIN
Probleme im sozialen Umfeld	JA
Ausbildungsprobleme	NEIN
Berufliche Probleme	NEIN
Wohnungsprobleme	NEIN
Wirtschaftliche Probleme	JA
Probleme beim Zugang zu Einrichtungen der Krankenversorgung	NEIN
Probleme beim Umgang mit dem Rechtssystem / Delinquenz	NEIN
Andere psychosoziale oder umgebungsbedingte Probleme	NEIN

Achse V



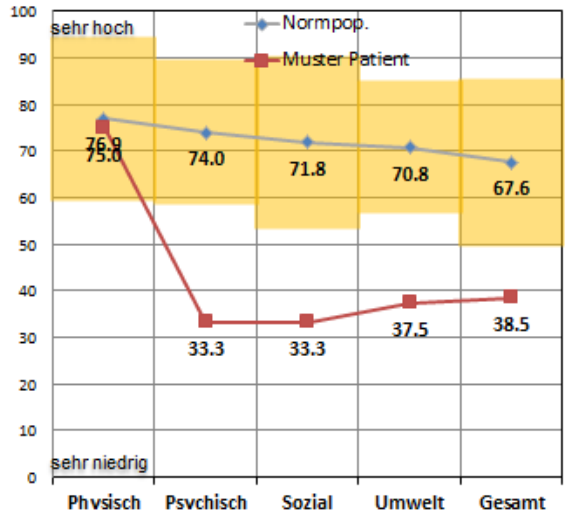
MED – Mobile Eingangsdiagnostik

Psychische Belastung und Lebenszufriedenheit



Lebenszufriedenheit (WHO QoL bref)

	MW	Norm-pop
Globale Zufriedenheit	62.50	
Physische Gesundheit	75.00	76.92
Psychologische Gesundheit	33.33	74.02
Soziale Beziehungen	33.33	71.83
Umwelt	37.50	70.83
Gesamt	38.46	67.59

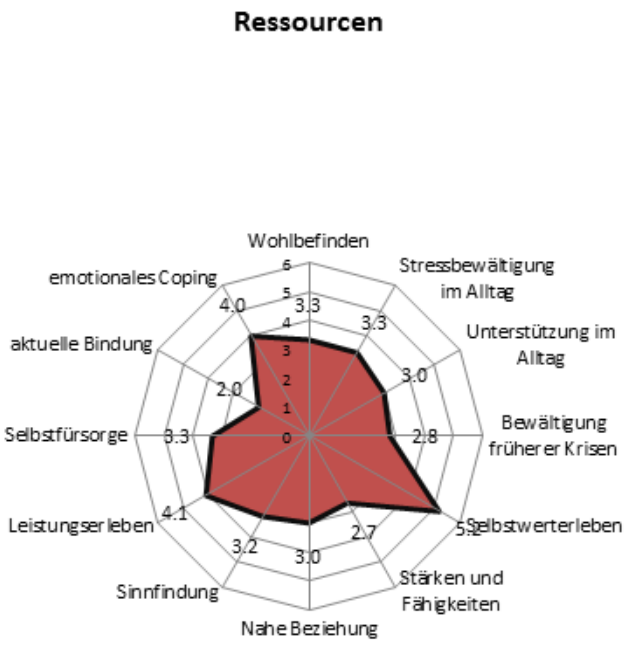


MED – Mobile Eingangsdiagnostik

Ressourcen

RES-K

Skala	MW
Wohlbefinden	3.33
Stressbewältigung im Alltag	3.33
Unterstützung im Alltag	3.00
Bewältigung früherer Krisen	2.80
Selbstwerterleben	5.20
Stärken und Fähigkeiten	2.67
Nahe Beziehung	3.00
Sinnfindung	3.20
Leistungserleben	4.10
Selbstfürsorge	3.33
aktuelle Bindung	2.00
emotionales Coping	4.00



MED – Mobile Eingangsdiagnostik

Ziele

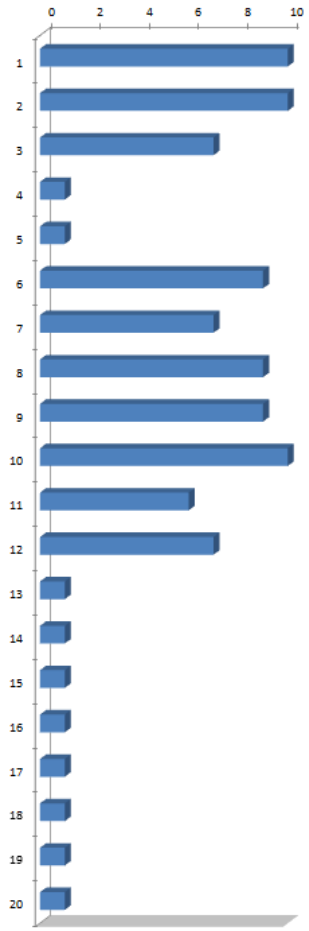
ZIELE:

Bitte beschreiben Sie möglichst ***spezifisch, konkret, und eindeutig,*** was Sie im Laufe der Therapie in den folgenden Bereichen erreichen möchten! Geben Sie möglichst einen ***genauen Zeitpunkt*** an, bis zu dem Sie das Ziel erreicht haben werden! Formulieren Sie die Ziele ***realistisch*** (also nur Ziele, die wirklich erreichbar sind) und ***positiv,*** in eigenen Worten. Verwenden Sie die Vergangenheitsform, als wären sie schon realisiert. **Beispiel**: Im Bereich Abstinenz habe ich: "in der 6. Woche Klinikaufenthalt keinen Alkohol konsumiert und den Zigarettenkonsum auf die Hälfte reduziert." Bitte geben Sie links auf einer Skala von 1-10 an, wie wichtig Ihnen dieses Ziel ist. "1" bedeutet "unwichtig", "10" bedeutet "äusserst wichtig".

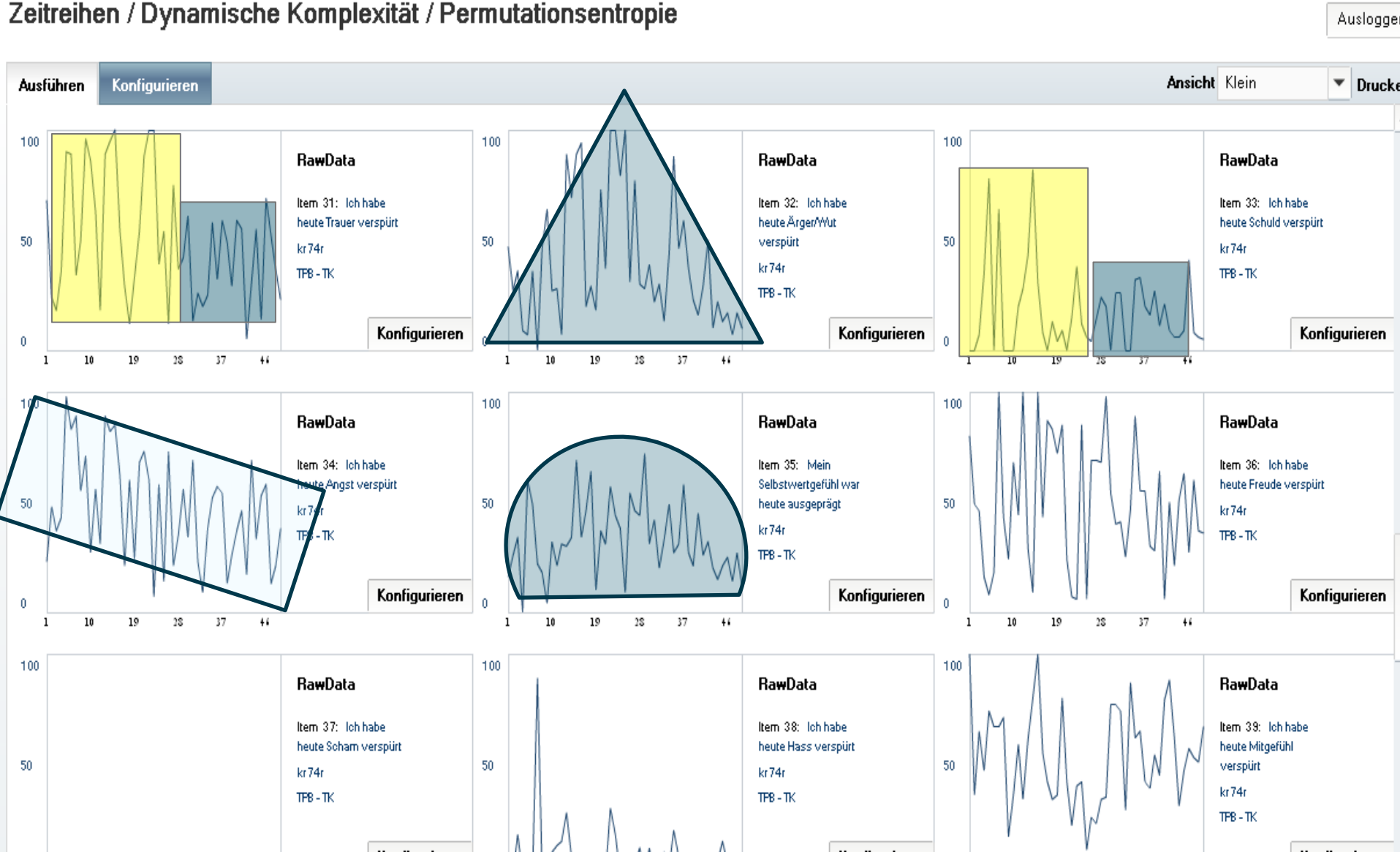
		Muster	Patient
1	In dem Bereich körperliche Gesundheit habe ich:	in den nächsten 6 Wochen 3 kg abgenommen	10
2	Im Bereich sportliche Betätigung habe ich:	3x pro Woche Fitness gemacht	10
3	In dem Bereich soziales Leben / Freizeit habe ich:	10 alte Freunde angerufen	7
4	In dem Bereich Wohnsituation habe ich:	keine Pläne	1
5	In dem Bereich Schule / Ausbildung habe ich:	keine Pläne	1
6	In dem Bereich Arbeit habe ich:	Mich auf 10 mögliche Arbeitsstellen beworben	9
7	In dem Bereich Umgang mit Geld habe ich:	Alle Schulden beglichen	7
8	In dem Bereich Alkoholkonsum und seinen Auswirkungen habe ich:	Vollkommene Abstinenz erreicht	9
9	In dem Bereich Drogenkonsum und seinen Auswirkungen habe ich:	Vollkommene Abstinenz erreicht	9
10	Im Bereich Abstinenz habe ich:	Vollkommene Abstinenz erreicht	10
11	Im Bereich seelische Gesundheit habe ich:	eine freundliche Haltung mir selbst gegenüber erreicht	6
12	Im Bereich Spiritualität habe ich:	Vertrauen gewonnen	7
13	Im Bereich Partnerschaft habe ich:	mit meiner Freundin ehrlich gesprochen	1
14	Im Bereich Beziehung zu meinen Kindern habe ich:	keine Pläne	1
15	Im Bereich Beziehung zu meinen Eltern habe ich:	keine Pläne	1
16	Im Bereich Beziehung zu meinen Geschwistern habe ich:	keine Pläne	1
17	Im Bereich Beziehung zu meinen engen Freunden habe ich:	keine Pläne	1
18	Im Bereich Kommunikation mit anderen habe ich:	keine Pläne	1
19	Im Bereich juristische Probleme habe ich:	keine Pläne	1
20	Im Bereich allgemeine Zufriedenheit habe ich:	keine Pläne	1

Ziele

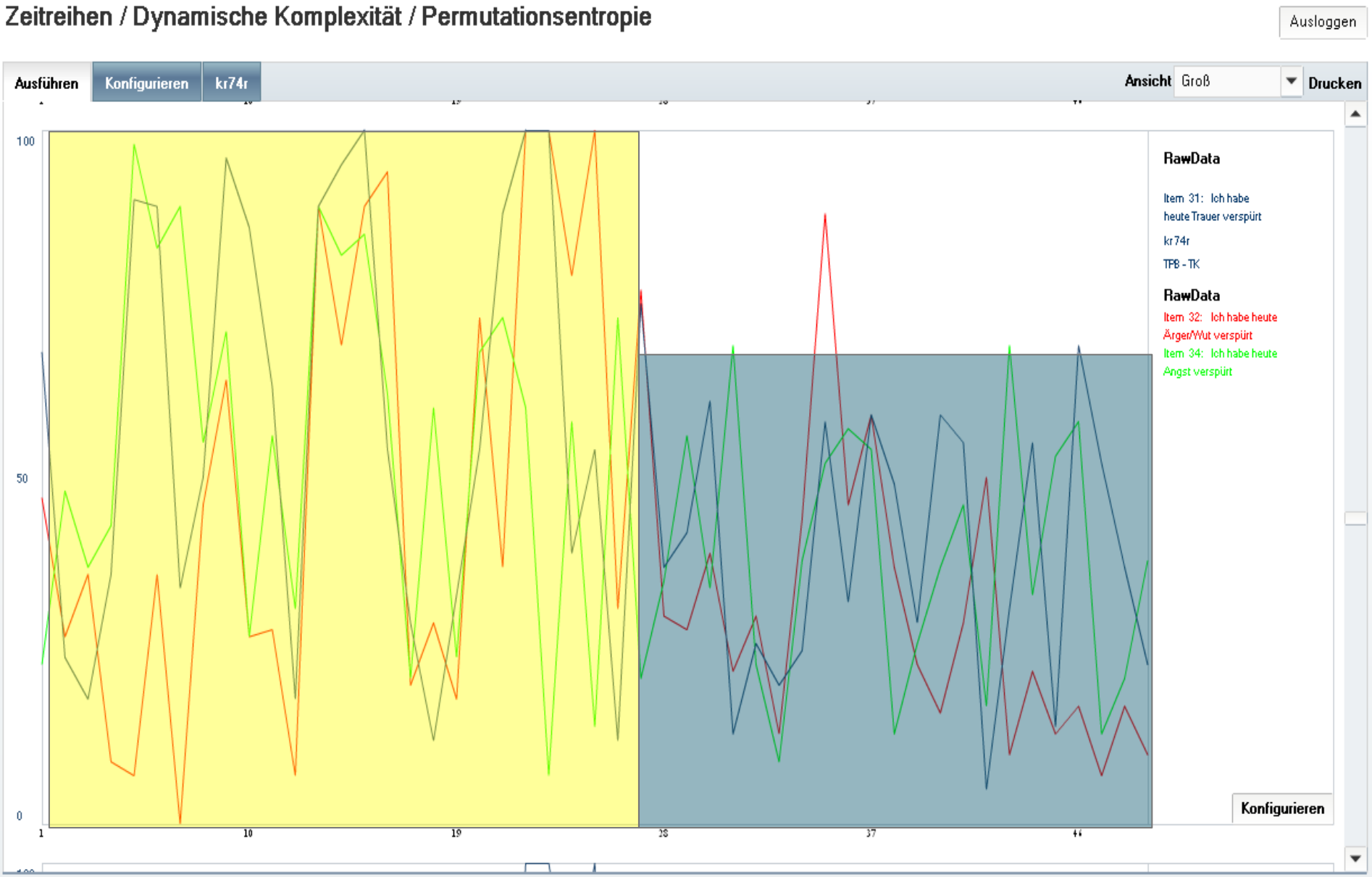
Für wie wichtig hält der Patient die Ziele:	
Gesundheit	10
Sport	10
Soziales/Freizeit	7
Wohnen	1
Ausbildung	1
Arbeit	9
Geld	7
Alkoholkonsum	9
Drogenkonsum	9
Abstinenz	10
Seelische Gesundheit	6
Spiritualität	7
Partnerschaft	1
Beziehung Kinder	1
Beziehung Eltern	1
Beziehung Geschwister	1
Beziehung Freunde	1
Kommunikation	1
Juristische Probleme	1
Allgemeine Zufriedenheit	1



Prozessuale Diagnostik - SNS

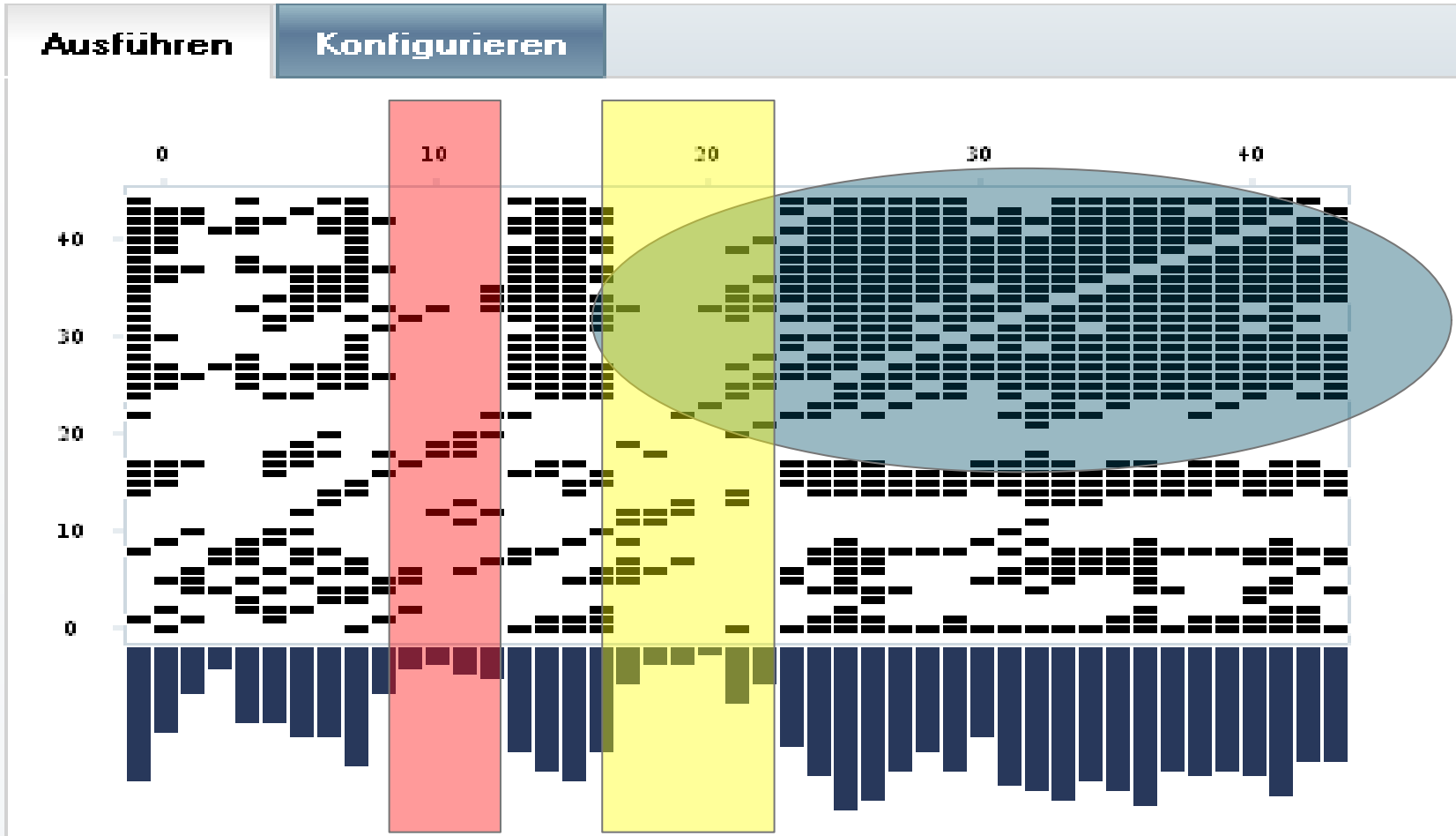


Emotionen: Trauer, Ärger/Wut, Angst



Emotionen: Trauer, Ärger/Wut, Angst

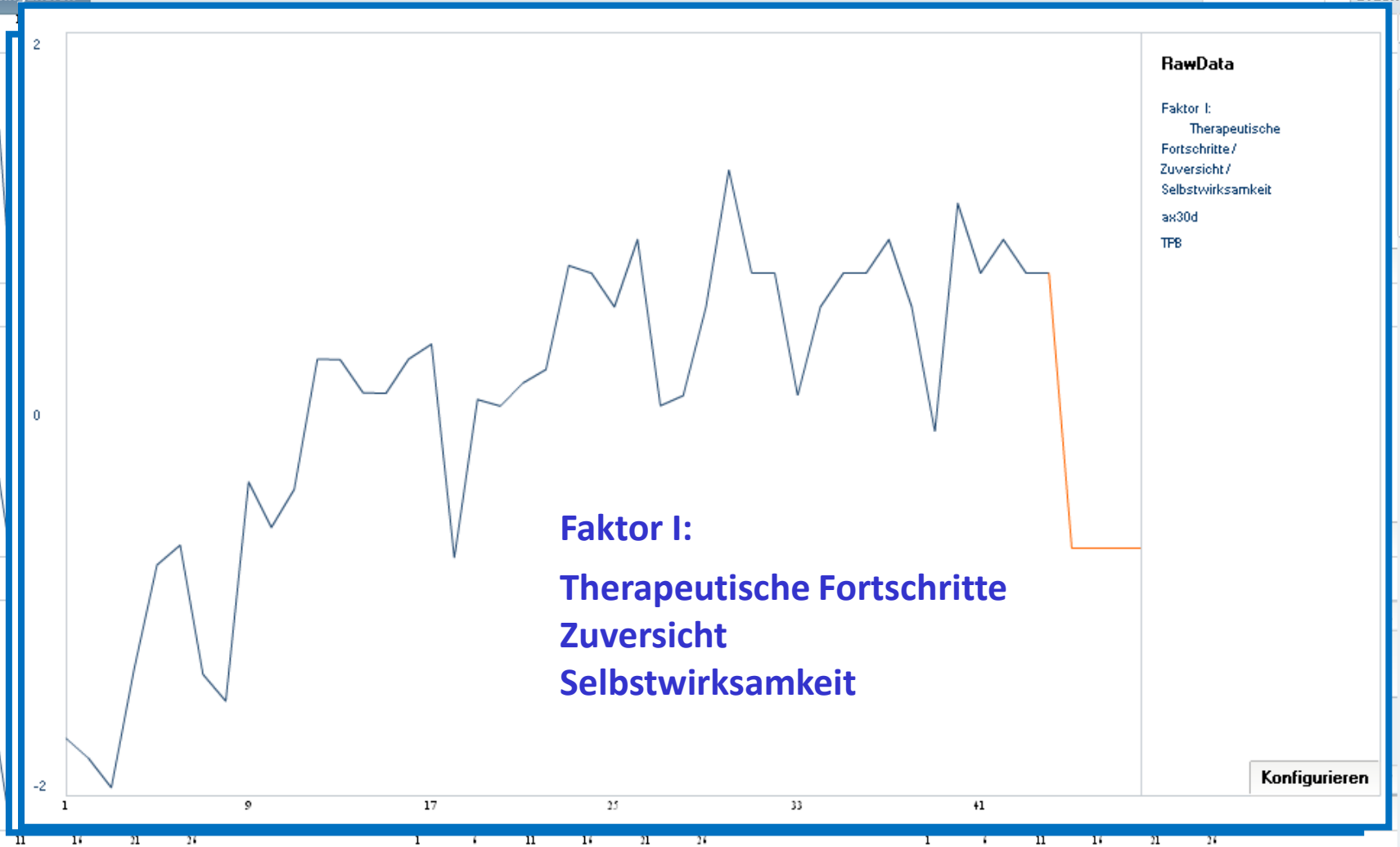
Recurrence Plot



Zeitreihen / Dynamische Komplexität / Permutationsentropie

Ausloggen

Ausführen | Konfigurieren | Ansicht Klein | Drucken

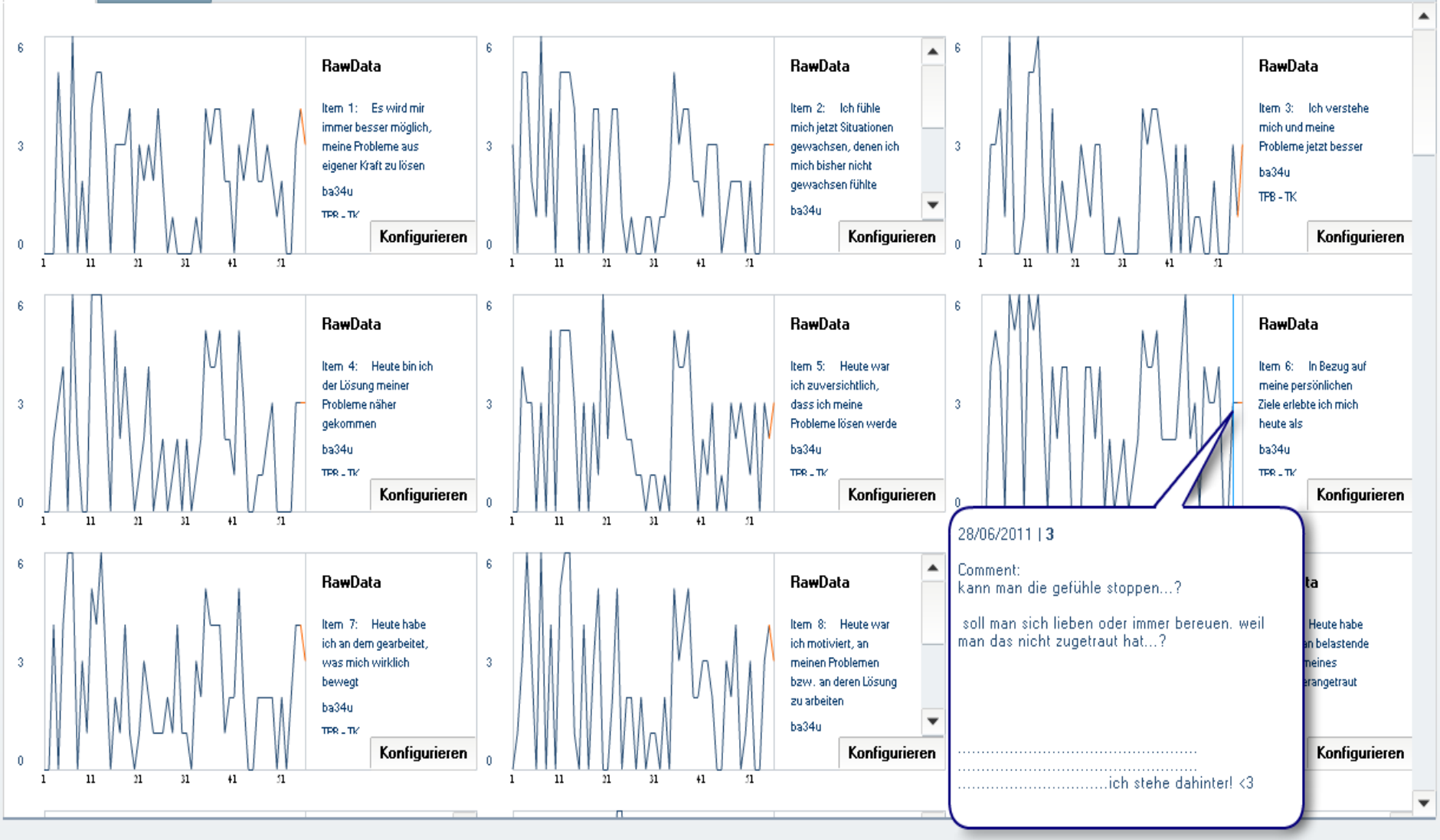


Speichern | Laden | Abbrechen

Zeitreihen / Dynamische Komplexität / Permutationsentropie

Ausloggen

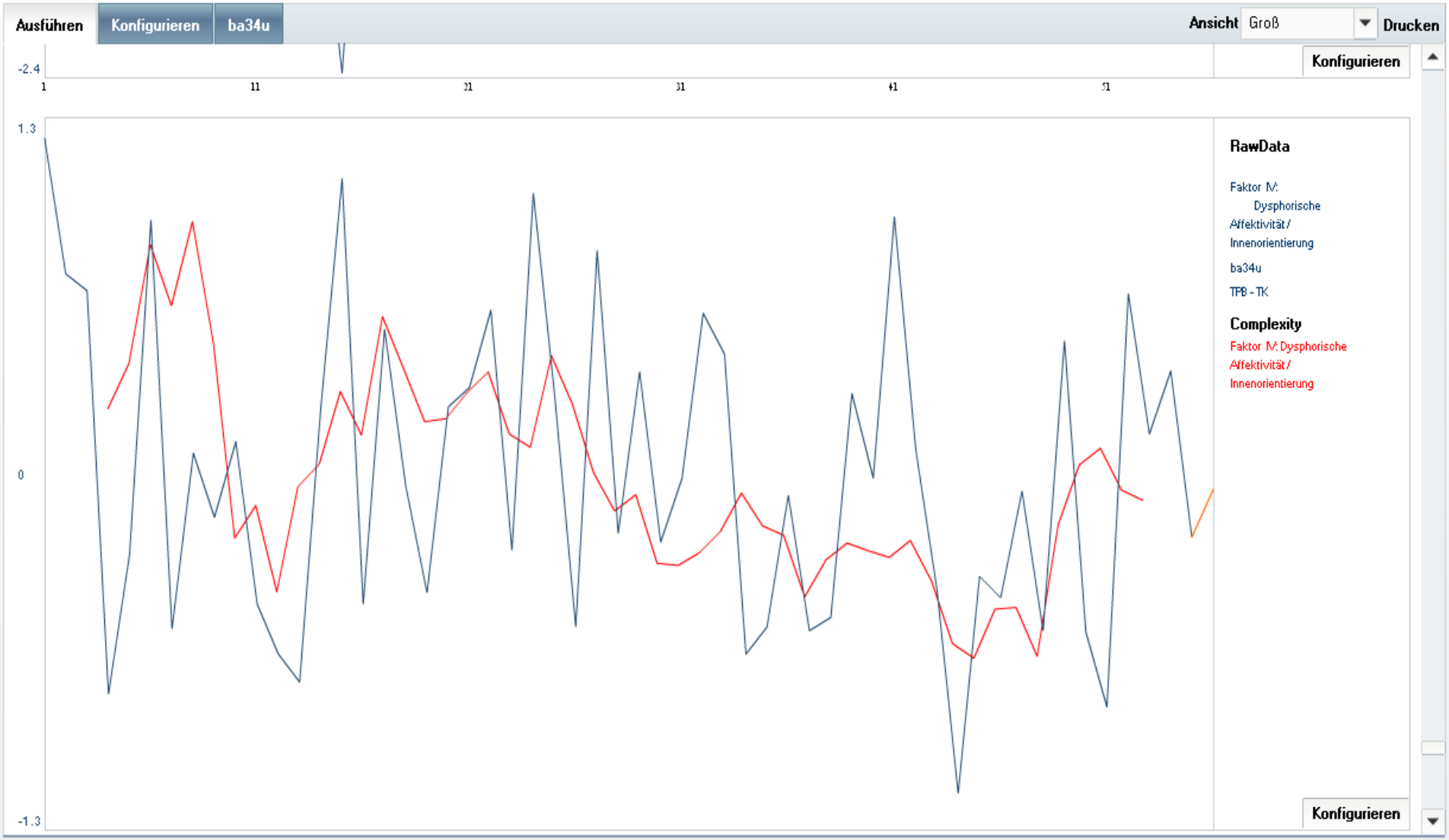
Ausführen | Konfigurieren | Ansicht Klein | Drucken



Komplexität

Zeitreihen / Dynamische Komplexität / Permutationsentropie

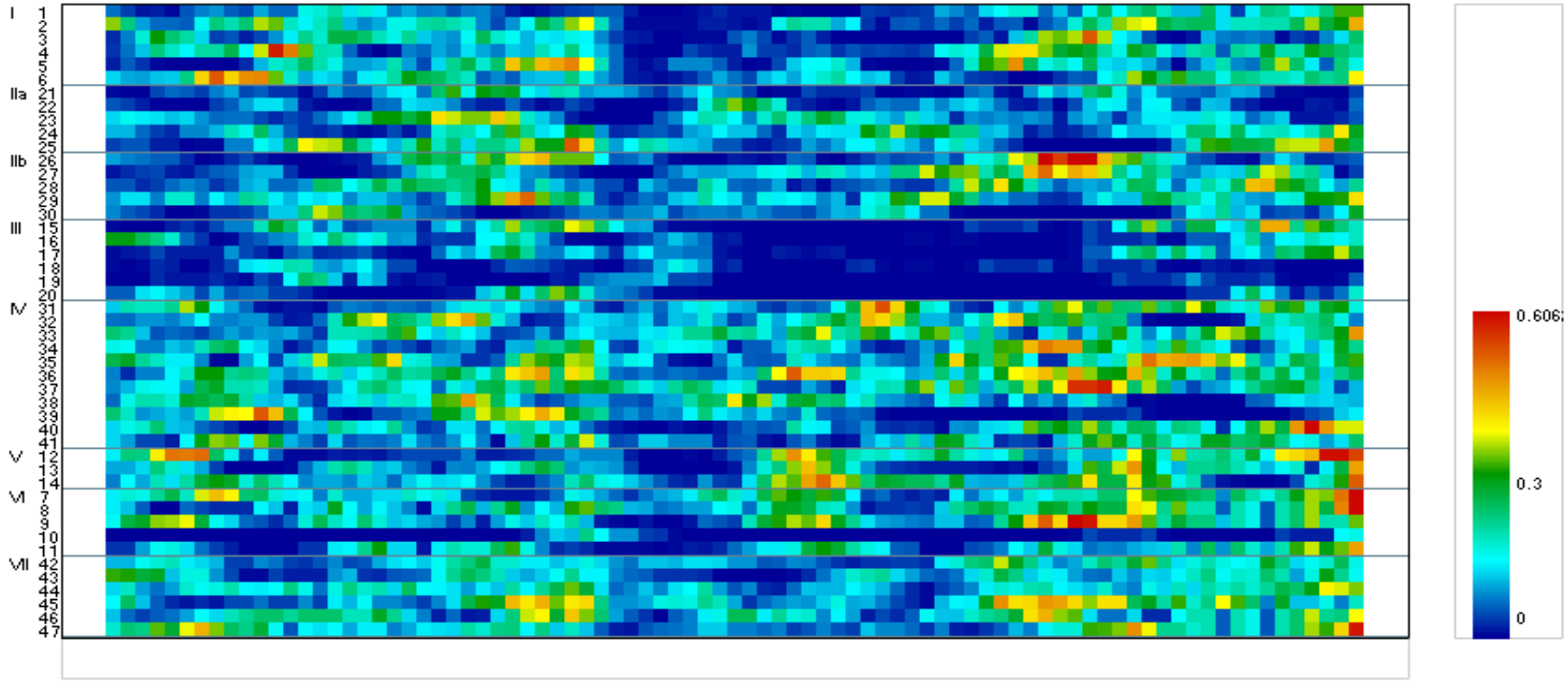
Ausloggen



Komplexität

Komplexitäts Resonanz Diagramm

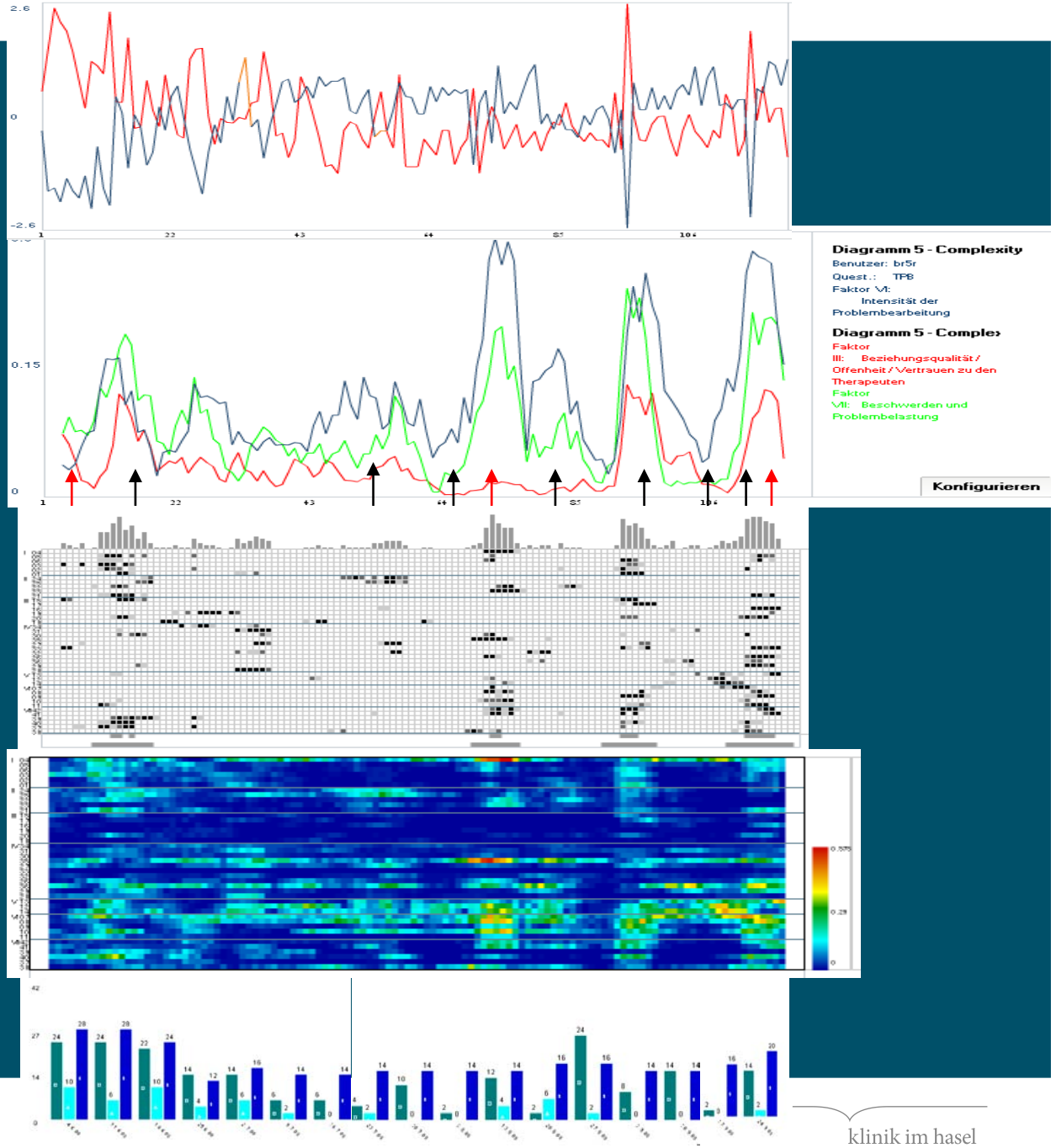
Ausführen | Konfigurieren



SNS:

Das **"Synergetic Navigation System"** (SNS) ist eine internetbasierte Technologie für "Real-Time-Monitoring" von Veränderungsprozessen. Es beruht auf der Theorie von nichtlinearen, dynamischen und komplexen Selbstorganisation-sprozessen (Synergetik).

SNS ermöglicht die Darstellung, Begleitung und Steuerung (Navigation) von Prozessen und gibt Einsicht und Verständnis für Veränderung und Gestaltung menschlichen Verhaltens.



Therapieprozess-Bogens (TPB)

I. Therapeutische Fortschritte, Zuversicht und Selbstwirksamkeit

II. Klima bzw. Atmosphäre auf der Station

III. Beziehungsqualität, Offenheit und Vertrauen zu den Therapeuten

IV. Dysphorische Affektivität bzw. Innenorientierung

V. Perspektivenerweiterung bzw. Innovation

VI. Intensität der Problembearbeitung

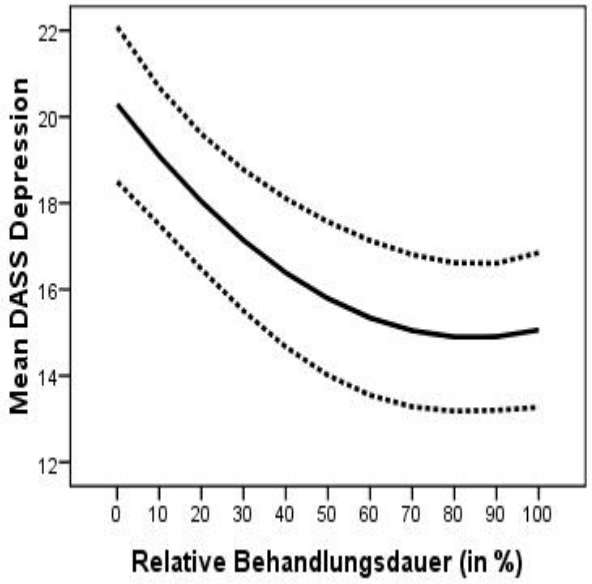
VII. Symptom- und Problembelastung

Nutzen des SNS

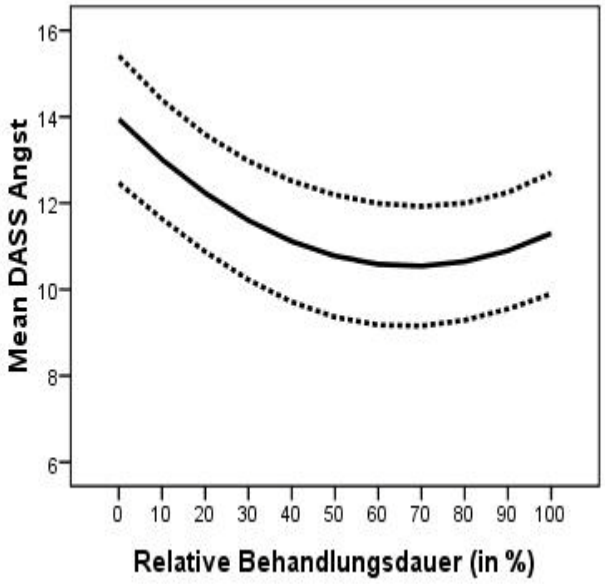
- **für PatientInnen**: Vertiefung der Selbstreflexion**,** Introspektion, Rhythmisierung, Ritualisierung, Visualisierung des Therapieprozesses
- **Besprechungen mit dem/r Therapeuten/in**: datenfundierte Einsichtsklärung, Problemfokussierung, Ressourcenaktivierung, Controlling
- **für PsychotherapeutInnen und Team**: Qualitätssicherung, Daten fundierte Interventionen und Evaluierung des laufenden und gesamten Therapieprozesses; Dateneingabe und – verarbeitung: ist unmittelbar für die psychotherapeutische Arbeit nutzbar.

Outcome-Messung: DASS – MW-kurven und 95% Konfidenzgrenzen

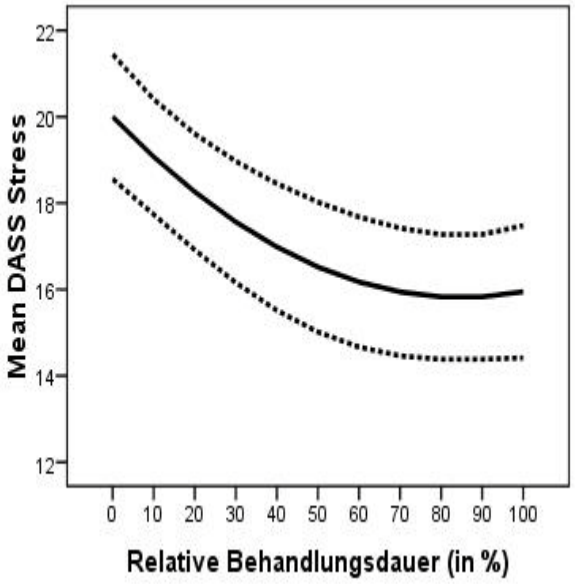
Depression



Angst

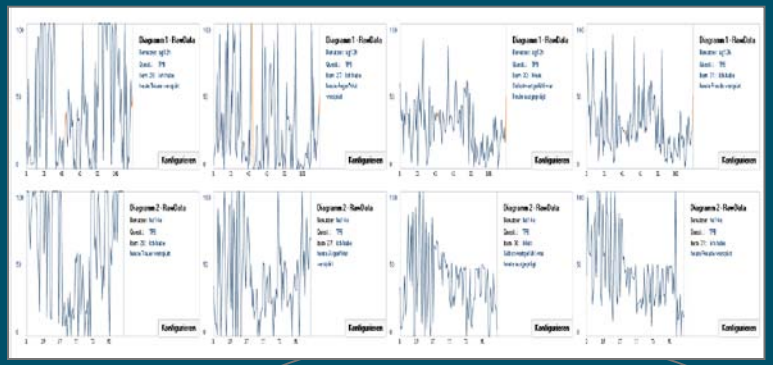


Stress



p<0,0005 und Korrelationen zwischen zwei aufeinanderfolgenden DASS Scores um 0,4

Psychodiagnostik der Zukunft



Symptomebene

Therapieevaluation
Therapiemonitoring
Prozesssteuerung
SNS

Multiaxiale Diagnose und Funktionsebene

MED-Testbatterie

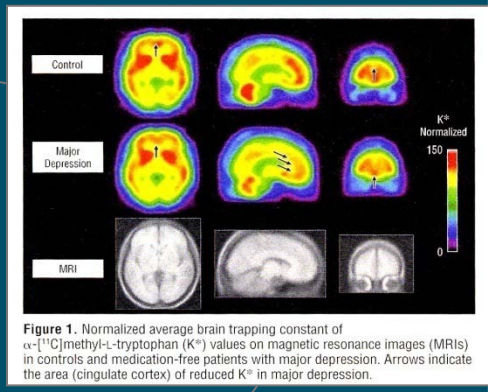
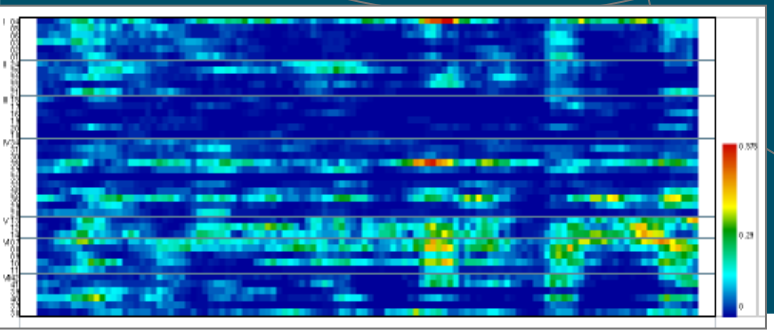
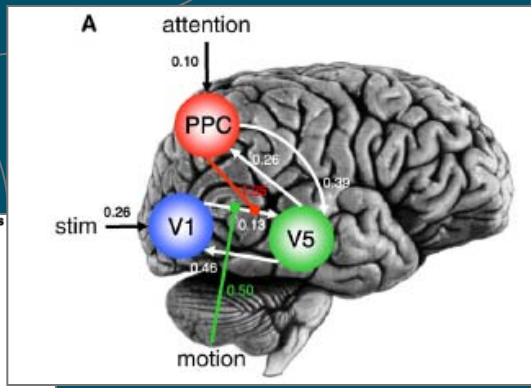


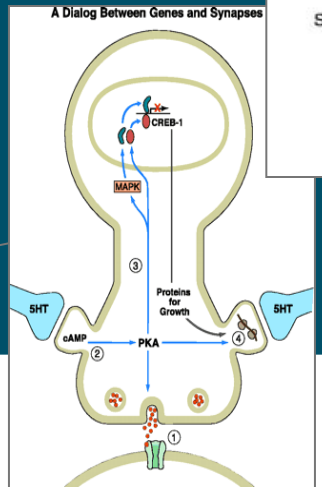
Figure 1. Normalized average brain trapping constant of α-[^{11}C]methyl-L-tryptophan (K*) values on magnetic resonance images (MRIs) in controls and medication-free patients with major depression. Arrows indicate the area (cingulate cortex) of reduced K* in major depression.

Neurobiologische Ebene

EEG, EMG, EDA, HRV
Cortisol
Neurotransmitter
Genetik







klinik im hasel

Schlussfolgerungen



- Keine Diagnose-Schnellschüsse aus der Hüfte!
- Achse für behandlungsrelevante Faktoren
- Multiaxiale und multimodale Absicherung der Diagnose
- Komplexität der Messverfahren soll der Fragestellung angemessen sein.
- (Erfassung der) Wirksamkeit durch Prozessmonitoring und Prozesssteuerung

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!